

MAZ, 24.05.2008

REGENENTWÄSSERUNG: Unabhängiger Dritter soll schlichten

MAHLOW - Endgültig über die geplante Regenentwässerung in Mahlow (Rathenau-, Stein-, Thälmann- und Böcklinstraße) beschließt die Gemeindevertreterversammlung am 19. Juni. Sie stimmte dem Antrag der Linken-Fraktion auf Aussetzung des Beschlusses vom 3. April zu. Gleichzeitig beschloss sie, ein unabhängiges Büro zu beauftragen, die Planung auf ihre Notwendigkeit und ihren Umfang hin zu prüfen. „Ein unabhängiger Dritter soll Klarheit schaffen“, sagte Gemeindevertreterin Regina Bomke (CDU). Parallel dazu bereitet das Bauamt die Vergabe vor. Sollte der Prüfbericht die Planung des Amtes bestätigen, kann es ohne Verzögerung die Leistung ausschreiben. Damit will die Gemeindevertretung der kontroversen Diskussion ein Ende bereiten. Wegen vieler Irritationen und gegensätzlicher Meinungen im Vorfeld könne man im Moment keinen Beschluss fassen, hieß es. Betroffene Bürger werfen der Gemeinde vor, grundlos belastet zu werden. Weil die Liebknechtstraße grundhaft ausgebaut werden soll, müssten sie durch ihre intakten Nachbarstraßen eine Regenentwässerung hinnehmen und bezahlen, von der sie nichts hätten. Nach ihrer Meinung entstünden die Wasserablauf-Probleme erst durch die Planungen. (eh)